



Ausschuss des
Zentralkomitee für
**Internationale
Beziehungen**

DIE HEIMAT IST DIE REVOLUTION

DAS ELEND NIMMT KEIN ENDE –

solange die Völker der Barbarei des Krieges gegen die Menschheit kein Ende setzen

Man kann nicht die Augen davor verschließen: Um das nackte Leben zu retten, um der Barbarei und dem Krieg und seiner Verwüstung ganzer Länder zu entfliehen, sind Hunderttausende auf der Flucht. Auf der Flucht, um ihrer verbrannten Erde zu entkommen, auf der ihnen nicht die Alternative gegeben erscheint, den imperialistischen Kriegsbrandstiftern samt ihrer ureigensten heimischen Reaktion erneut ihre Macht der Revolution, des Proletariats und des Volkes entgegen zu stellen. Eine Flucht, auf der schon 10.000e den Tod fanden oder im Stacheldraht, in Lager und Haft wie als Todgeweihte im Mittelmeer treibend durch diejenigen ihr Ende finden, die ihre Länder zerstörten oder Teil der Kriegspartei waren und immer noch sind.

Man kann nicht die Augen davor verschließen: Dass die imperialistischen Kriegsparteien den Völkermord – ob in Afghanistan, ob auf arabischem Gebiet, ob auf dem Gebiet der UdSSR oder anderer ehemaliger Volksrepubliken – seit Jahrzehnten führen, die alten imperialistischen Länder, die USA wie der Deutsche Imperialismus, im Verbund der EU und unter aktiver Teilnahme der Reaktion und Konterrevolution der jeweiligen verwüsteten Staaten und Länder, und dass die von ihnen ausgelöste Flucht der Krieg und Barbarei Überlebenden in einer der grössten Völkerwanderungen in der Geschichte der Menschheit endet, die der Imperialismus weder aufhält noch zum Verschwinden bringt. Keine Einkesselung, kein Stacheldraht, kein Grenzzaun und keine Einmauerung ganzer Staaten können Menschen, die dem Tod ins Auge geschaut haben, aufhalten. Die „Festung Europa“, die EU, ist ebenso eine Illusion, wie die Vorstellung, es könne in dieser menschlichen Tragödie in der Barbarei einen Humanismus geben oder ein solcher ihr entgegengestellt werden.

Kein kapitalistischer Staat, kein Staat der Konterrevolution, die alle selbst den Krieg, den Bürgerkrieg gegen ihr eigenes Volk geführt haben und immer noch führen und 100.000e Staatsbürger in solch ein Elend und in solch eine Armut wie in solch eine Zerstörung dieser Länder trieben – ob in offenem Krieg gegen das eigene Volk oder indem sie es mit tagtäglicher staatlicher Gewalt anwendend niederhalten und zur eigenen Flucht treiben, ob aus Polen, ob aus Weißrussland oder ob aus den heutigen „baltischen Staaten“; oder wie der Annexions-Staat BRD, der die Bürger der DDR zu Vagabundierenden machte und zu einem Teil der weltweiten Völkerwanderung dadurch wurden – wird die Flucht weltweit, ob in Europa oder anderswo, auf friedliche und menschliche Weise lösen. Dazu sind alleine die drangsalierten und gequälten Völker und ihre Arbeiterbewegung in der Lage. Die Heimat der Flüchtenden ist die Revolution. Den Imperialismus wie die Konterrevolution in den ehemaligen sozialistischen Ländern in die Flucht zu schlagen, dazu ist alleine die nationale und internationale Arbeiterbewegung in der Lage. Indem sie die Kriegstreiber stürzt und die Enteigner enteignet. Und an ihrer statt die Diktatur des Proletariats errichtet. Dann und erst dann haben die Völker und ihre Menschen die Heimat wieder, die ihre ist, im Sozialismus. Und dafür haben alle Arbeiterklassen in ihren Ländern zu stehen, denn sie haben kein „Vaterland“ unter der Herrschaft des Krieges der Barbarei ihrer herrschenden Klassen. Die Vertreibung aus dem Heimatland findet ihr Ende in: „Proletarier und Völker aller Länder vereinigt Euch!“ Machen wir die Welt zu einem Ort des Friedens, ohne Vertreibung und Flucht vor dem Tod. DIE REVOLUTION ist unsere Heimat – die eine Heimat allen Vertriebenen und Gebliebenen des Volkes schafft!

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD
Ausschuss des ZK für internationale Beziehungen



i.A. Helge Sommerack

15. November 2021